

3799/J XXI.GP

Eingelangt am: 18.04.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Lichtenberger, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend neu Pläne fürs Finanzamt

Die Ämter Lienz und Kitzbühel sollen ab 2003 zusammengelegt werden.

Vor gut einem Jahr übten sich die Bezirkspolitiker aller Coleurs im Tauziehen um das heimische Finanzamt. Damals hieß es, die Verwaltungsreform des Bundes sehe eine Verlegung von Lienz nach Spittal vor.

Seit gestern sind neue Pläne der Verwaltungsreform bekannt: Lienz steht eine Zusammenlegung mit dem Finanzamt Kitzbühel bevor. Josef Zangerl, Chef des Lienzer Amtes, bestätigt diese Fusionsvorhaben: "Diese Wirtschaftsraum-Einteilung wurde in der Bundesregierung abgeklärt. Lienz als Finanzamtsstandort bleibt erhalten, die Hauptleitung nach der organisatorischen Zusammenlegung dürfte aber Kitzbühel bekommen." Zangerl glaubt, dass jedes der beiden Ämter bestimmte Tätigkeitsbereiche erfüllen werde. Wie diese Aufteilung aussehen soll, ist dem Lienzer Finanzamtschef noch nicht bekannt. "Ich kann auch nicht definitiv sagen, ob unsere Bediensteten nach der Zusammenlegung hin- und herpendeln müssen", tappt Zangerl noch im Dunkeln.

Er beruft sich auf diverse Pilotprojekte in Österreich, in denen heuer mögliche Organisationsformen getestet werden. "Die Reform selbst soll bis zu den Nationalratswahlen, also nächstes Jahr im Herbst, umgesetzt sein." Unüberhörbar pocht Josef Zangerl auf den stets versprochenen "Sonderstatus" für Lienz, auch wenn es danach aussieht, dass das heimische Amt zu einer Außenstelle von Kitzbühel schrumpft (Kleine Zeitung vom 16.4.2002).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Auf Grund der geografischen Lage gibt es zwischen Osttirol und dem Bezirk Kitzbühel nicht mehr wirtschaftliche Gemeinsamkeiten, wie zu den anderen Bezirken Tirols. Von einem gemeinsamen Wirtschaftsraum kann daher nicht gesprochen werden. Auf Grund welcher Kriterien wurde daher diese Wirtschaftsraumeinteilung vorgenommen?

2. Welche konkrete Veränderungen wird diese geplante Fusion für das Finanzamt bringen?
3. Welche Abteilungen sollen beim FA Lienz eingespart werden?
4. Wie viele Beamte sollen innerhalb welchen Zeitraumes beim FA Lienz eingespart werden?
5. Wie viele Beamte sind innerhalb der letzten 10 Jahre beim FA Lienz eingespart worden?
6. Wird das FA Lienz zu einer Außenstelle des FA Kitzbühel?
7. Bis wann soll diese Fusionierung abgeschlossen sein?
8. Waren bei der Planung dieser Fusionierung die betroffenen Beamten (zB der Leiter des FA Lienz) und die politischen Funktionäre des Bezirkes (Abgeordnete, Bürgermeisterinnen) eingebunden worden?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Werden Sie die Stellungnahme der politischen Vertreterinnen des Bezirkes Osttirol vor Umsetzung der geplanten Fusion berücksichtigen?
11. Wenn nein, warum nicht?